



Jugendzentrum
STREBERSDORF

Jahresrückblick 2025



Dr.-Albert-Geßmann-Gasse 38, 1210 Wien



www.jugendzentren.at/standorte/strebersdorf



strebersdorf@jugendzentren.at



+43 676 897 060 412

<https://linktr.ee/jzstr>



**Stadt
Wien**

Bildung
und Jugend

Impressionen



Jugi neu – partizipative Raumgestaltung

Mit dem Hochfahren des Jugendzentrums Strebersdorf, dem Aufbau guter Beziehungsarbeit und der stetig steigenden Zahl an Besucher:innen war es an der Zeit, den Jugendlichen mehr Raum zur Verfügung zu stellen. 2025 stand daher im Zeichen von Renovierung. Nach mehreren Gesprächsrunden, darüber was den Jugendlichen wichtig ist, wurden die Räume partizipativ mit Besucher:innen gestaltet, während das Jugendcafé von unserem Arbeitsteam renoviert wurde. So entstanden ein einladender Eingangsbereich, ein Gaming-Raum sowie ein weiterer großer Aufenthaltsraum. Gegen Ende des Jahres startete schließlich auch die Neugestaltung des Billardraums durch unsere Kooperationspartner:innen von der Jobfabrik.

Jugi neu – Betriebe neu

Nicht nur die Räume wurden angepasst: Mit dem Ausbau des Teams wurden auch unsere Öffnungszeiten schrittweise erweitert. Bereits vor dem Sommer wurden die Zielgruppenangebote verstärkt an das jeweilige Alter angepasst. Ein eigener Kinder- und Teeniebetrieb entlastete den Jugendbetrieb, sodass alle Zielgruppen in ihren Bedürfnissen ernst genommen werden konnten. Im Herbst öffneten wir zusätzlich auch am Samstag. Unser Dienstag stand im letzten Quartal im Zeichen der Gemeinwesenarbeit: Im Rahmen eines Projekts schufen wir einen Raum, in dem sich auch Erwachsene im Kontext der Jugendarbeit konsumfrei treffen und gegenseitig unterstützen konnten.



Präsenz im öffentlichen Raum

Präsenz im öffentlichen Raum ist für die Jugendarbeit wesentlich, um Entwicklungen im Sozialraum wahrzunehmen und Kontakt zu Jugendlichen sowie erwachsenen Nachbar:innen zu halten. Dabei entstanden Gespräche, Neuigkeiten wurden ausgetauscht, Konflikte konnten entschärft werden und es wurde gemeinsam im Käfig Fußball gespielt. Gegen Jahresende führten wir zusätzlich das Format „Walk and Talk“ ein. Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Einzelfallarbeit konnten Jugendliche uns während herausreichenden Runden „buchen“ und ihre Themen im Gehen mit uns bearbeiten. So blieb unsere Präsenz im öffentlichen Raum erhalten, während wir gleichzeitig individuell auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen konnten.

Feste und Events

Eine weitere Möglichkeit, Präsenz zu zeigen, sind Feste und Events. Auch 2025 veranstalteten wir einige größere Aktionen. Im Rahmen des Future Fit Festivals fanden „Spiel und Sport, Job und Bewerbung“ in der Autokadersiedlung sowie unser Strebersdorfer Straßenfest statt. Neben einem bunten Programm aus Bewegungs- und Kreativangeboten gab es auch Beratung rund um Berufe. Kleinere Aktionen fanden zu Fasching in der Autokadersiedlung und in Kooperation mit der Obstoase statt.





Digitale Medienbildung und Filmschnitt

Digitale Medienbildung umfasst unterschiedliche Bereiche. Einerseits geht es um Medienkompetenz im Umgang mit und die Reflexion über Medien, andererseits um Kompetenzen in der Bedienung und Anwendung derselben. Der Umgang mit Medien war bei uns ein Querschnittsthema über das gesamte Jahr hinweg und fand einen besonderen Schwerpunkt im Safer-Internet-Monat. Wichtige Themen waren unter anderem: Medienkritik und -analyse, Überprüfen von Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt und künstliche Intelligenz. Der Kompetenzerwerb in der Medienbedienung erfolgte in den Bereichen Textverarbeitung, insbesondere bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, sowie im Umgang mit Schnittprogrammen, die bei der Produktion von Filmbeiträgen für CUmedia zum Einsatz kamen.

Inklusiv.JA – Schwerpunkt Tischtennis, ClayConnects und Inklusion

Bei Sport und Bewegung lässt sich Inklusion auf ganz natürliche Weise erfahrbar und lebbar machen. Tischtennis war schon seit längerem ein wichtiger Schwerpunkt und unsere Besucher:innen mit Inklusionsbedarf spielten ebenso mit Begeisterung mit. Im gemeinsamen Spiel konnten Beziehungen geknüpft und Momente des Lernens geschaffen werden. Darauf aufbauend ließen sich in Gesprächen auch andere, durchaus unangenehmere Themen ansprechen. So gelang es, etwas Verbindendes zu schaffen, Brücken zu bauen und die eigenen Grenzen aktiv wahrzunehmen und auch einzufordern. Zusätzlich gab es von ClayConnects einen kostenlosen Ton-Workshop für alle Besucher:innen mit zusätzlicher Betreuung: kreatives Arbeiten gemeinsam und barrierearm.



Begleitung ORF Dokumentation „Wir Kinder von Wien“

Auf die Anfrage des ORF, ob wir Jugendliche hätten, die gerne vor der Kamera stünden und bei einem Dokumentarfilm über das kinderfreundliche Wien mitwirken möchten, meldete sich eine unserer Besucher:innen begeistert. Ein Kennenlernen mit dem ORF wurde auf neutralem Boden ermöglicht. Gemeinsam mit der Jugendlichen wurde besprochen, welche Aspekte ihres Lebens sie teilen möchte und welche Themen ihr besonders am Herzen liegen. Die Dreharbeiten fanden teilweise bei uns am Standort statt.

Kooperationen – Jobfabrik, von Jugendlichen für Jugendliche

Unser Standort ist groß und es gibt immer wieder viel zu tun – vom Mähen des Rasens bis hin zu kleineren und größeren Holzarbeiten. Allein könnten wir das gar nicht schaffen. Wir sind daher sehr dankbar für unsere Kooperation mit dem AFit-Projekt der Volkshilfe Wien. Die Jobfabrik hat bei uns einen Raum, in dem Lernen und Ausprobieren richtig Spaß machen dürfen, und wir profitieren von den Vorteilen des Prinzips „von Jugendlichen für Jugendliche“. So werden die Ressourcen auch vormittags optimal genutzt.

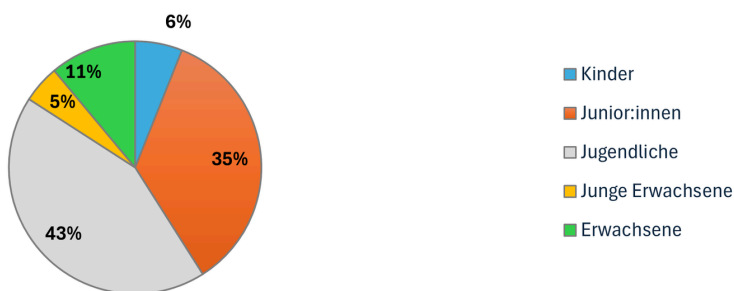


Daten & Fakten 2025

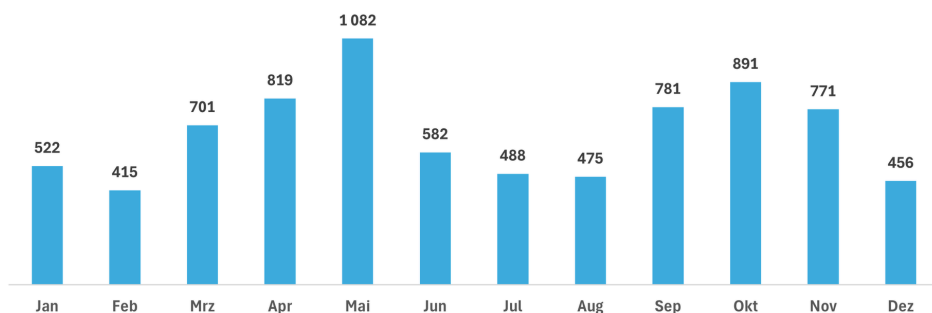
Im Jahr 2025 wurden die Angebote des Jugendzentrums Strebersdorf von rund 440 Personen regelmäßig genutzt. Weitere etwa 850 Personen nahmen einmalig an Aktivitäten teil. Insgesamt konnten im Berichtszeitraum rund 7.600 Kontakte an mehr als 210 Betriebstagen erreicht werden, davon 920 online. Zusätzlich gab es 375 Kontakte zu Vernetzungspartner:innen außerhalb des Vereins Wiener Jugendzentren. Im Vergleich zum Vorjahr wurden damit etwa 1.500 Kontakte mehr erzielt, ein Plus von 25 Prozent.

Im Berichtszeitraum veränderte sich auch die Zusammensetzung der Altersgruppen. Vor allem bei Festen und Aktionen gemeinsam mit der Volksschule konnten deutlich mehr Kontakte zu Kindern erreicht werden. Die Anzahl der Kontakte zu Junior:innen blieb bei den Burschen* stabil. Viele unserer Stammbesucher:innen* verließen die Betriebe aufgrund von Schulwechseln oder lockerten den Kontakt zu Freund:innen. Junge Erwachsene besuchten uns nach wie vor eher sporadisch. Bei den Kontakten zu Erwachsenen war durch Feste und die Einführung des Grätzeltags ein deutliches Plus zu verzeichnen.

Jugendzentrum Strebersdorf - Zielgruppe Gesamt 2025
N = 7.608



**Jugendzentrum Strebersdorf -
Gesamtkontaktzahl nach Monaten 2025**
(Zielgruppe + Vernetzung)
N = 7.983



Ein Vergleich der Kontakte nach Monaten zeigt: Nach der kalten Jahreszeit nahm der Betrieb rasch wieder Fahrt auf und die Besucher:innen-Zahlen stiegen kontinuierlich. Im Mai wurden neue Betriebszeiten eingeführt. Anfangs führte dies zu weniger Besucher:innen in einzelnen Betrieben, gleichzeitig konnten ab diesem Zeitpunkt mehr Angebote für unterschiedliche Altersgruppen bereitgestellt werden. Der große Zuwachs an Kontakten in diesem Zeitraum erklärt sich vor allem durch unser Straßenfest. Ab Juni und Juli war ein saisonaler Rückgang der Besucher:innen spürbar. Mit September wurde ein weiterer Betriebstag eingeführt und ab Oktober öffneten wir zusätzlich auch samstags. Die Besucher:innen-Zahlen stiegen daraufhin wieder rasch an.

Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, Pragerstraße 20, 1210 Wien

E-Mail: wienervj@jugendzentren.at

Web: www.jugendzentren.at, Wien 2025

